

historisches Seminar
der
Universität Gießen

Gießen, den
Bismarckstr. 16

26.I.1938.

202

9

8

An die

Weidmannsche Verlagsbuchhandlung
Berlin

Betr.: Repertorium Germanicum II, 4.

Ihr Schreiben vom 25.I. überrascht mich.

Zu 1):

Das Ortsregister zu Repertorium Germanicum II liegt bei mir, und ich wäre froh, wenn es bereits druckfertig wäre. Die Angabe der Druckerei ist also irrig.

Zu 2):

Solange Herr Geheimrat Kehb Leiter des Deutschen Historischen Instituts war, habe ich auf seinen Wunsch direkt mit Ihnen korrespondiert. Herr Professor Engel bat mich, nur über ihn in Sachen des Repertoriums mit Ihnen zu verkehren. Ob ich Ihrer Aufforderung folgen kann, Sie in Zukunft vom Stand des Unternehmens zu unterrichten, dürfte von den Anordnungen von Herrn Professor Stengel abhängen. Nach den brieflichen Mitteilungen des Herrn Professor Engel ist die Ausgabe einer vierten Lieferung, umfassend den Rest des Repertoriums, Personen- und Zunamenregister, bereits am 31.V.1937 mit Ihnen besprochen worden. Ich habe nichts davon gehört, dass inzwischen an den damaligen Verabredungen etwas geändert worden ist.

Zu 3): Sie haben mir gegenüber niemals die Bitte ausgesprochen, dass die korrigierten Bogen auf dem Wege über Sie an die Druckerei zurückgereicht werden sollen. Mir ist daher nichts davon bekannt, sondern ich habe die Korrekturen der bisherigen neunundsechzig Bogen stets ohne jede Reklamation an die Druckerei zurückgegeben. Da die vierte Lieferung ausgedruckt ist, kommt die Erfüllung Ihrer Bitte nur für die fünfte in Betracht.

berw. +
von mir
für Druck
fertig
erklärt
worden

Heil Hitler!

Tellenbach.